

Böhme-Bote

2. Ausgabe 2023/24 20.11.2023



**FREIE
WALDORFSCHULE GÖRLITZ**
"Jacob Böhme"



Herbstlaternen

**Nun hüllt mit Nebelschleiern
Der stille Herbst uns ein.
Der Sonne Abschied feiern
Wir mit Laternenschein.**

**So zündet an die Kerzen
Und haltet gute Wacht:
Tragt euer Licht im Herzen
Durch dunkle Winternacht!**

[Martin Tittmann, 1888 - 1968]

Liebe Schulgemeinschaft,

Herbstezeit – Nebelschleier – graue Tage – Regen – aber halt, so trist ist er ja gar nicht, der Herbst. Als ich am vergangenen Freitag im Dunkeln die Schule verließ, kamen aus der Ferne helle und warme, gelbe und rote Punkte auf mich zu, die sich im Näherkommen als leuchtende Laternen entpuppten. „Dort oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir“ drang auch schon der vielstimmige Gesang der Kinder an mein Ohr und durchbrach die Stille des Abends. Was für ein friedliches Klang-Bild! „So zündet an die Kerzen und haltet gute Wacht, tragt euer Licht im Herzen durch dunkle Winternacht“ dichtete Martin Tittmann. Möge es uns gelingen, das Licht in unseren Herzen durch dunkle Zeiten zu tragen! Das wünsche ich uns allen für die kommenden Wochen.

**Mit herzlichen Grüßen,
im Namen des Kollegiums und der Mitarbeiter,**

Ulrike Bäumer

Aus dem Schulleben

Forstpraktikum Klasse 9

Gleich zum Schuljahresanfang brach die Klasse 9 nach zwei Einführungstagen nach Weimar auf, wo sie auf der dortigen Marienhöhe ihr Forstpraktikum begann. Diese ehemalige Obstbaum – und später Weihnachtsbaumplantage bot ausreichend Vielfalt an Forst-Arbeiten wie Pflanzscheibenpflege, Freisensen der Jungbäume, alle Arten des Astens und natürlich das Fällen von Bäumen. Zum Praktikum gehörte am Ende auch das Pflanzen eines Bäumchens und abendliche „Theoriestunden“ zum tieferen Verständnis des eigenen Tuns und der Fragen rund um den Wald, auch in anderen Klimazonen und Kontinenten. Jeden Tag versorgte eine wechselnde Gruppe von Schülern alle mit Frühstück und Abendessen inklusive Einkauf. Am Wochenende und nachmittags nach der Arbeit bot sich die Gelegenheit, sich mit der Kulturstadt Weimar auseinander zu setzen. Vier Nachbereitungstage, in denen die Schüler auch ihre Vorträge zu den seit Ostern laufenden Baumbeobachtungen zu halten hatten und ein Verständnistest, schlossen das Praktikum ab. Eine sachbezogene Präsentation auf der Monatsfeier war eine gelungene Zugabe.

[Johannes Halbauer]



Besonders bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei unseren tatkräftigen Begleiterinnen, die nicht nur das Kochen mit den Schülern sehr gut gemeistert, sondern auch bei den Forstarbeiten erheblich zum Gelingen beigetragen haben: Frau Hoffmann, Frau Steinkellner und Frau Köhler; auch Herrn Hommel für die ersten Tage.





Liebe und wie man sie heilt

Linda ist eine Balletttänzerin und ihre Tante Rowena benimmt sich wie ihre Lehrerin. Sie vertreiben sich die Zeit gerade im Theater und es steht eigentlich eine Probe an. Doch diese wurde verschoben. Das fällt ihnen auf, als niemand kam. Joey, ein Komiker, liest entspannt in einer Zeitung. Dann beschließen sie ein Essen her zu richten und Joey besorgt alle Einkäufe dafür. Rowena führt ein Gespräch mit Linda, in dem sich herausstellt, dass Arthur, der Verehrer von Linda, ihr einen Heiratsantrag gemacht hat und sie angeblich erschießen möchte. Daraufhin machen sie einen Plan, um ihn davon abzubringen. Doch am Ende stellt sich heraus, dass er sich selber erschießen wollte, da er sie so sehr liebte, doch sie ihn nicht.

[Fabienne, Schülerin der 12. Klasse]



2. Pädagogisches Elternwochenende

Zum zweiten Mal hat die Schule ein pädagogisches Elternwochenende durchgeführt. Etwa 25 Eltern und Interessierte kamen am Freitag, den 3.11., in die Schule, um den Vortrag von Johannes Halbauer zum Thema "Lebensleib und gute Gewohnheiten" zu hören. Der Vortrag ging einerseits auf die mannigfachen Erscheinungen der "Lebens- oder Ätherkraft" ein, andererseits zeigte er auf, wie in Schule oder auch zu Hause diese Grunderkenntnisse für ein gutes Gedeihen der Kinder und ihrer Lernfähigkeiten anwendbar sind. Der Samstag führte die sehr interessierten Teilnehmer in das praktische "unterrichtliche" Tun. Im Plastizieren mit Gregor Hommel erlebten die Menschen die plastisch-wandelnden Kräfte in den eigenen Händen und im vergleichenden Anschauen der Ergebnisse aller. Ute Schaffran leitete zwei Kurse im Dynamischen Formenzeichnen an und konnte viele feine Aspekte dieses waldorfspezifischen Lernweges vermitteln. Johannes Halbauer gab einen Kurs in Eurythmie, der sich von den Grundübungen bis zu kleinen künstlerischen Bewegungsskizzen erstreckte. In der großen Schlussrunde berichteten alle Teilnehmer von ihren Erlebnissen und brachten ihre Dankbarkeit zum Ausdruck, wie auch die Bitte, weiter solche Wochenenden anzubieten. Dem soll gerne entsprochen werden, am 2. und 3. Februar 2024 ist das nächste Pädagogische Elternwochenende geplant, in dem es neue Aspekte der Waldorfpädagogik zu entdecken geben wird. Ein besonderer Dank geht auch an die Kinderbetreuung (Bernhard Malina, Monika Lipinski), die es vielen Eltern erst ermöglicht hat, teilzunehmen. Auch Frau Fiedler-Otto für die Werbung, den Hausmeistern für das Saalrichten und der Küche für den Kaffee sei gedankt.

[Johannes Halbauer]

Monatsfeier und BUCHTag



Praktikum der 8. Klasse

Im Laufe des achten Schuljahres sollen die Schüler drei einwöchige Praktika absolvieren.

Das erste Praktikum fand in der letzten Woche vor den Herbstferien statt. Etwa die Hälfte der Schüler verbrachte es mit verschiedensten Tätigkeiten in der Schule: Mitarbeit in der Küche, Kompost umsetzen, alte Bodenbeläge im „Vereinshaus“ herausreißen, Fenster putzen, eine Horde aufbauen und die Kartoffeln im neuen Keller lagern, Unterstützung der 3. Klasse beim Bauernhoftag, Unterstützung einiger Lehrer an Michaeli. Die anderen Schüler hatten sich selbstständig eine Stelle im Kindergarten, im Tierheim, auf einem Reiterhof, beim Juwelier und bei der Parkeisenbahn gesucht. So äußerten sich die Schüler rückblickend zu ihrem Praktikum:

„Ich fand das Praktikum sehr schön und habe viel gelernt. Am besten hat mir das Fensterputzen gefallen, und ich hatte auch in der Küche viel Spaß. Ich fand die Stimmung während der Arbeit gut, auch die Lehrer waren viel lockerer und ich konnte mich viel besser mit ihnen verstehen. Jede Arbeit war anders, es war sehr abwechslungsreich, alles hatte gute und schlechte Seiten. Ich weiß jetzt, dass ich nie Hausmeister, sondern lieber Koch werden will.“
 - „Mir hat das Praktikum insgesamt sehr gut gefallen. Was mir besonders gefallen hat, war die Arbeit in der Küche. Am letzten Tag haben wir uns freiwillig gemeldet, um den Kompost umzusetzen, weil wir wollten, dass diese Arbeit noch fertig wird. Leider haben wir es nicht ganz geschafft, es war einfach zu heiß im Schulgarten.“
 - „Ich fand das erste Praktikum gut. Ich habe vier Tage lang Fenster geputzt, einen Tag den Kompost umgesetzt, und es war sehr warm. Am letzten Tag haben wir noch unseren Klassenraum gründlich geputzt. Mir hat es Spaß gemacht.“



„An dem Praktikum hat mir am meisten Spaß gemacht, den Hausmeistern zu helfen, weil wir reden konnten und arbeiten. In der Küche hat es mir auch Spaß gemacht, weil wir uns mit der Köchin und untereinander unterhalten durften, solange wir gearbeitet haben.“
 - „An Tag drei wurde ich für den Schulgarten eingeteilt und habe dort am Rand im Gewächshaus Erde ausgegraben. Nach der Frühstückspause habe ich mit Lena bis 13:30 Fenster geputzt. Das hat mir am wenigsten Spaß gemacht, da es ziemlich langweilig war. Insgesamt hat die Woche Spaß gemacht.“
 - „In der Küche, auf dem Lindenhof und bei der Mutprobe habe ich einiges gelernt und vieles vertieft. Das fand ich super und würde es jederzeit wieder machen. Durch das Schulfensterputzen habe ich mich durchgebissen und war froh, als es vorbei war.“
 - „Ich fand die Woche ganz okay. An sich habe ich nichts Neues gelernt, weil ich das Meiste schon konnte bzw. oft zuhause gemacht habe. Ich finde auch, es hat die Klassengemeinschaft ein wenig gestärkt, dadurch dass wir die ganze Zeit zusammen gearbeitet haben.“
 - „Mir hat es richtig Spaß gemacht, mit den Kindern zu kommunizieren, sodass wir uns gegenseitig verstanden haben. Wir hatten auch sehr viel Vertrauen zueinander. Wenn etwas war, kamen sie zu mir – das war ein super Gefühl.“



„Ich habe gelernt, dass man Ruhe bewahren muss, wenn es lauter wird, und mit den Kindern redet und sie fragt, was los ist.“
 - „Mir hat es unfassbar gut gefallen und ich kann es jedem empfehlen, der Kinder mag, gut mit Kindern umgehen kann und etwas Lautstärke aushält. Ich habe meinen Traumjob gefunden: Ich liebe Kinder, und die Kinder lieben mich.“
 - „Ich habe junge Kinder betreut. Das Einzige, was mir schwer fiel, war, immer in mir selbst ruhig zu bleiben, auch in stressigen Situationen. Es gibt eigentlich nichts, was mir keine Freude bereitet hat. Es ist ein anstrengender, aber auch gleichzeitig wundervoller Beruf, da man manchmal einen Einblick in das Leben von Kindern erhascht und ich sehr viele interessante und lustige Gespräche und Momente mit diesen jungen Geschöpfen hatte.“



„Mein Praktikum machte ich im Pferdestall Zobnitz. Rückblickend kann ich sagen, dass es eine sehr interessante und schöne Woche war, in der ich einiges dazu lernen durfte, wie zum Beispiel Zäune reparieren, Unkraut jäten, einen Stall neu streichen. Meinen Mitschülern würde ich das Praktikum sehr empfehlen, da es nicht nur viel Spaß macht, sondern man seinen Tag auch sehr individuell gestalten kann.“ - „An sich war das Praktikum super! Es hat viel Spaß gemacht und war sehr lehrreich. Ich würde es nur für Menschen empfehlen, die Geduld und Fingerspitzengefühl haben, da es bei einem Juwelier auch viele kleine Gegenstände gibt, wie zum Beispiel Uhren.“

Aus dem Kollegium

Hallöchen.

Mein Name ist Frau Natalia Dockery Skrzypczynska. Ich bin die derzeitige Englischlehrerin für die Klassen 1 bis 7 sowie für eine kleine Gruppe aus der 11. Klasse. Ursprünglich komme ich aus Jamaika. Dort arbeitete ich 10 Jahre lang im Bildungssystem als Grundschullehrerin der 6. Klasse. Zu meinen Kompetenzen gehören Kreativität, Improvisationsfähigkeiten, analytisches Denken und kreative Problemlösung. Ich kann auch moderne pädagogische Konzepte anwenden, um das Lehr-Lern-Erlebnis für Studierende zu verbessern. Ich freue mich, Teil des „Jacob Böhme“-Teams der Freien Waldorfschule Görlitz zu sein. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.



Hallo,

ich heiße Paul Florczak. Ich komme in die Waldorfschule in Görlitz in diesem Schuljahr, nachdem ich die letzten 7 Jahre in der Waldorfschule in Wangen in Allgäu als Mathematiklehrer tätig war. Von Beruf bin ich Dipl. Mathematiker.

Ich freue mich auf den Unterricht in der Waldorfschule in Görlitz und hoffe, dass möglichst viele Schüler gute Abschlussnoten auch im Fach Mathematik erreichen.

Aus der Mensa

Krosses Wildlachfilet / Rote-Bete-Graupen / Gewürzbirne / Meerrettich



Das braucht ihr für 4 Personen:

200 g Perlgraupen
400 ml leichte Gemüsebrühe
4 gehackte Schalotten
2 Knoblauchzehen
2 Scheiben Ingwer
1 Lorbeerblatt
1 TL gehackter Zitronenthymian + 2
Stängel im Ganzen
2 EL frisch geriebener Parmesan

1 reife Birne
1 EL Rohrzucker
2 Sternanis
1 Msp. frische Vanille
100 ml naturtrüber Apfelsaft
4 Stück Lachsfilet mit
Haut(nachhaltiger Wildfang)
frischer Meerrettich nach

Tag 1:

Die Birne schälen, vom Kerngehäuse befreien und würfeln. Mit dem Rohrzucker ein helles Karamell im Topf zubereiten. Mit Apfelsaft ablöschen. Sternanis und Vanille zugeben und auf kleiner Flamme auf die Hälfte reduzieren. Birnenwürfel zugeben, kurz aufkochen lassen. Danach auskühlen lassen und über Nacht in den Kühlschrank.

Tag 2:

Die Perlgraupen waschen. Schalotten mit einer gehackten Knobzehe, 1 TL gehacktem Zitronenthymian, 1 Lorbeerblatt, 2 Scheiben Ingwer und einer Prise Rohrzucker und Salz im Topf mit einem Schuss Olivenöl leicht anschwitzen. Perlgraupen dazugeben. Mit Brühe aufgießen und unter Rühren bissfest garen.

Währenddessen den Lachs auf der Hautseite salzen und auf mittlerer Temperatur in der Pfanne knusprig braten (ebenfalls auf der Hautseite). Die zweite Knoblauchzehe, Zitronenthymianstängel und 1 Esslöffel Butter zugeben. Den Lachs wenden und die Hautseite mit der Gewürzbutter überziehen. Den Fisch im Ofen bei 60 Grad warmhalten.

In der Zwischenzeit sollten die Perlgraupen perfekt sein. Nun geben wir den Rote Bete Saft, 1 Esslöffel kalte Butter und 2 EL geriebenen Parmesan dazu und verrühren die Graupen, bis sie schön cremig sind. Wenn nötig, noch etwas Rote Bete Saft zugeben. Final abschmecken.

Fertig!

Die Perlgraupen auf dem Teller kreisrund anrichten, Lachs mit Haut nach oben drauf setzen und die Birnenwürfel drumherum verteilen. Den Meerrettich mit feinem Hobel darüber reiben. Zum Schluss mit buntem Kressemix garnieren.

Aus dem Basarkreis

Liebe Eltern

Am 25.11.2023 findet unser diesjähriger Adventsbasar statt. Auch in diesem Jahr benötigen wir viele fleißige Hände. Wir suchen noch Unterstützung für unterschiedliche Aufgaben.

Desweiteren nehmen wir unsere Spendengesuche für die Moosgärtleinaktion der Klasse 11, sowie Preise für die Tombola der Klasse 7 entgegen. Diese dürfen vor dem Lehrerzimmer am Schild (Gewandhaus) abgestellt werden.

Anbei finden sie einen Link mit einer Liste für alle Aufgaben, für welche wir Unterstützung benötigen.

[Liste zur Unterstützung](#)

Sollten sich Fragen ergeben, erreichen Sie uns über die Basarmail.

basarkreis@waldorfschule-goerlitz.de

Wir freuen uns auf einen wundervollen Adventsbasar.

Beste Grüße, der Basarkreis

Liebe Eltern der Klassen 5-12,

hinter dieser E-Mail verbirgt sich die herzliche Bitte, das von der 8. Klasse am Basar veranstaltete Café mit reichlichen Kuchenspenden zu bedenken. Süß oder pikant - wir nehmen beides gerne. Unser Café wird ein Internationales Café sein. Insofern freuen wir uns sehr über gebackene Köstlichkeiten aus aller Welt

Bitte geben Sie Ihren Kuchen/Ihr Gebäck entweder am frühen Freitagnachmittag, 24.11., in der Mensa oder am Samstagvormittag, 25.11., im Eurythmiesaal im Oberstufentrakt ab. Kennzeichnen Sie unbedingt Ihr Geschirr mit Ihrem Namen und der Klasse!! Bewährt hat sich ein auf der Unterseite aufgeklebtes Pflaster mit dem Namen, welches auch den Spülvorgang übersteht ;-). Und legen Sie bitte Ihrem Gebäck ein Kärtchen mit der Bezeichnung bei. Aus welchem Land stammt Ihre Spezialität? Ist sie süß oder pikant? Nicht immer kann man das von außen sehen!

Auf Ihre Kuchenspenden freut sich die 8. Klasse mit Frau Bäumer.

Rückmeldungen bitte an baeumer@waldorfschule-goerlitz.de

Aus der Verwaltung

Achtung neue Öffnungszeiten im Schulbüro

Ab dem 06.11.23 hat das Schulbüro Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 12.45 Uhr für Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen geöffnet. Freitags ist die Buchhaltung nicht besetzt.

Termine außerhalb der regulären Öffnungszeiten sind nach vorheriger, rechtzeitiger Absprache möglich.

Ganztagesangebote für das Schuljahr 2023/24

Liebe Eltern, liebe Sorgeberechtigte,

im Anhang finden Sie die Angebotsliste mit Teilnahmeerklärung für die diesjährigen Ganztagesangebote. Wir bitten um schnellstmögliche Rückmeldung, damit bald gestartet werden kann.

Hinweis zu den Texten: Die verwendeten Bezeichnungen gelten unabhängig von ihrem grammatikalischen Geschlecht für Personen aller Geschlechter.

Redaktionsschluss: M o n t a g 0 4 . 1 2 . 2 3 Texte bitte einfach fließend schreiben und im Format txt/doc oder einfach als E-Mailtext senden. Plakate, Bilder oder Grafiken bitte separat in den Formaten jpg oder png liefern (kein pdf), danke. Wir freuen uns über Post an boehmebote@waldorfschule-goerlitz.de

Der Böhme-Bote informiert über wichtige Termine und Ereignisse an der Freien Waldorfschule Görlitz „Jacob Böhme“ und erscheint ungefähr einmal im Monat. Er wird per E-Mail versandt und kann jederzeit auf unserer Webseite abonniert werden. Außerdem gibt es die Möglichkeit, gegen einen Kostenbeitrag von 50 Cent im Sekretariat eine gedruckte Version zu erwerben. (Öffnungszeiten Schulsekretariat: Montag - Freitag 7:30 bis 12:45 Uhr)

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER: Freie Waldorfschule Görlitz „Jacob Böhme“, Bahnhofstr. 80, 02826 Görlitz

Tel: (03581) 7641300 E-Mail: info@waldorfschule-goerlitz.de www.waldorfschule-goerlitz.de

V.i.S.d.P.: Lutz Ackermann REDAKTION UND SATZ: Ulrike Bäumer, Anja Fiedler

TITELBILD: Fleigenpilz; Franziska Berberich

WEITERE BILDER: Forstpraktikum; Lauri Finster / Klassenspiel; Corina Noack / Monatsfeier und BUCHTAG; Benjamin Grund

Weiterverwendung und Nachdruck des Böhme-Boten (auch von Auszügen) sind nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft! Die Verfasser verantworten ihre Beiträge selbst.

Anhänge

1. Adventsbasar 25.11.2023
2. Anmeldebogen GTA`s Schuljahr 2023/24
3. Advents- Kuhcafé Lindenhof
4. Studieninformation der Freien Hochschule Stuttgart



ADVENTSBASAR

25. November 2023

11:00 bis 17:00 Uhr

GTA- Schuljahr 2023 / 2024 - Teilnahmeerklärung



folgende Angebote gibt es:

<u>Was</u>	<u>Wer</u>	<u>Wann</u>	<u>Für wen</u>
<input type="checkbox"/> „Nähkurse für Schüler*innen“ Selbst gewählte Projekte	Frau Fitzmann	ab Februar 2024 (nach Absprache)	Schüler*innen ab Klasse 4
<input type="checkbox"/> „Weihnachtssterne aus Stroh basteln“	Frau Fitzmann	ab November 2023 (nach Absprache)	nach Anfrage
<input type="checkbox"/> „Kochen mit Herrn Adelsberger“	Herr Adelsberger	nach Absprache	Schüler*innen ab Klasse 5
<input type="checkbox"/> „Töpfern“	Frau Kretschmer	nach Absprache	bei Interesse einfach melden
<input type="checkbox"/> „Makramee“	Frau Alex	Donnerstag oder nach Absprache	Schüler*innen ab Klasse 5
<input type="checkbox"/> „Gesteinskunde und Exkursionen“	Herr Opitz	Donnerstag und Samstag Sowie Ferien nach Absprache	Schüler*innen Klasse 2 bis 8
<input type="checkbox"/> „Aquarellmalen“	Herr Fiedler	Mittwoch oder Donnerstag	Schüler*innen Klasse 1 bis 4 (und 2. Gruppe Klasse 5 bis 8)
<input type="checkbox"/> „Zeichnen“			
<input type="checkbox"/> „Buchbinde- und Drucktechniken“	Frau Müller	Donnerstag ab 14:30 Uhr (Anpassung an Stundenplan mgl.)	Schüler*innen Klasse ab Klasse 8
<input type="checkbox"/> „Berufsorientierung“			Schüler*innen Klasse 9 bis 13

- Mehr Angebote auf der Rückseite –

<u>Was</u>	<u>Wer</u>	<u>Wann</u>	<u>Für wen</u>
<input type="checkbox"/> „Schülerzeitung“	} Frau Fiedler-Otto	Mittwoch oder Donnerstag	Schüler*innen ab Klasse 6
<input type="checkbox"/> „Mathe – Club“			Schüler*innen ab Klasse 8
<input type="checkbox"/> „Entwicklung einer Bienen AG“	Herr Schröter	nach Abstimmung	nach Anfrage
<input type="checkbox"/> „Grundlagenkurs erste Hilfe für Schüler“		nach Abstimmung	nach Anfrage

Hiermit melde ich meine Kind _____ Klasse _____

verbindlich zu den angekreuzten GTA an.

Für Rückfragen und Informationen darf mich der/ die Durchführende unter folgender Nummer kontaktieren: Tel.:

Es ist mir bewusst, dass für die Zeit zwischen Unterrichtsende und GTA- Anfang kein Versicherungsschutz für mein Kind in der Schule besteht und es daher gegebenenfalls das Schulgelände verlassen muss. Bei Verhinderung meines Kindes informiere ich direkt den GTA- Durchführenden.

Datum _____ Unterschrift Eltern/ Sorgeberechtigte _____ Unterschrift Kind _____

Mitteilungen – Anzeigen – Hinweise (außerhalb der Schule)

Die **Christengemeinschaft**

Bewegung für religiöse Erneuerung (gegründet 1922 in Dornach)

Kultus (erneuerte Sakramente und Rituale) und Seelsorge

Gottesdienste (Samstag monatlich) siehe: www.christengemeinschaft.org/dresden

Handlung für die Kinder: 11:15 Uhr (ab Schulalter)

Menschenweihehandlung: 10:00 Uhr (ab ca. 14 Jahre)

Ort: Langenstr. 32, Görlitz

Auskunft: Pfarrer Jan Tritschel (jantritschel@gmx.de) 0351 – 42780831

Doris Bach (dorischbach@gmail.com) 0162 - 6005375

Bitte erfragen Sie die aktuellen Termine direkt bei der Christengemeinschaft!

Die **Anthroposophische Arbeitsgruppe Oberlausitz** trifft sich

14-tägig um 20⁰⁰ h auf dem Lindenhof zu Pfaffendorf.

Es wird über die biologisch-dynamische Landwirtschaft oder die

Dreigliederung des sozialen Organismus gearbeitet.

Eine halbe Stunde vor Beginn - also 19:30 h - wird mit Johannes Halbauer Eurythmie gemacht.

Wir freuen uns immer über neue Mitglieder.

Wer Interesse hat, möge sich bitte mit Reinhard Mäder in Verbindung setzen.

Kontakt:

Telefon +Fax 03581 730491 mit Anrufaufnehmer oder E-Mail maeder.reinhard@gmx.de

Tag der offenen Tür an der Hochschule für Waldorfpädagogik

Mittwoch, 22. November, 9-13 Uhr

Freie Hochschule Stuttgart, Haußmannstr. 44a, 70188 Stuttgart

In Baden-Württemberg hat er Tradition: am Buß- und Betttag können die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe die Universitäten des Landes besuchen und schulfrei dafür bekommen. Aber natürlich ist unser Programm für alle gedacht: ob gleich nach der Schule oder per Neu- und Seiteneinstieg: unsere Studiengänge zur Klassen- oder Oberstufenlehrkraft führen zum Master, auch postgradual.

Reinschnupper, kennenlernen, mitmachen: Wir öffnen den Unterricht, wir besuchen die künstlerischen Ateliers, Studierende freuen sich auf intensive Gespräche und natürlich gibt es alle Informationen rund um Studium oder Ausbildung.

Neu: Sprachgestaltung gibt es jetzt nicht nur als Ausbildung, sondern auch im Rahmen des Bachelors Waldorfpädagogik integriert ins Studium!

Das ganze Programm finden Sie [hier!](#)

[FAQ zum Seiteneinstieg!](#)



Freie Hochschule Stuttgart
SEMINAR FÜR WALDORFPÄDAGOGIK

STUDIENINFOTAG, Mi. 22.11.

Landesweiter Studieninformationstag

Waldorflehrer*in
werden



Zukunft gestalten!



Advents-

Kuhcafé

Freitag, 24. November ab 15 Uhr

im alten Kuhstall auf dem Lindenhof
Hauptstraße 10, Pfaffendorf

mit:

Kuchenbuffet

Klaviermusik

Adventsbasar